

Niederschrift

über die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses am Donnerstag, den 25.02.2021, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Ramona Engels	SPD
Herr Ratsmitglied Hans-Josef Gran	SPD
Herr 1. stellv. Bürgermeister Stephan Löhmann	SPD
Herr Ratsmitglied Michael Roth	SPD
Herr Ratsmitglied Heinz Thoma	SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Bernd Leuchter	CDU
Frau Ratsmitglied Maria Mund	CDU

Ratsmitglieder AfD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek	AfD
------------------------------------	-----

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Thomas Leßner	SPD
Herr Willi Schleip	SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Frau Nadine Berndt	CDU
Herr Christian Dickmeis	CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Josef Gier	FDP
-----------------	-----

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Frank Dahmen	Bündnis 90/Die Grünen
-------------------	-----------------------

Sachkundige Bürger BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Lambert Sauerbier	BASIS
-------------------------------------	-------

Sachkundige Einwohner

Herr Gerd Becker	Sozialdienst katholischer Männer e.V.
Frau Mariethres Kaleß	Kinderschutzbund Eschweiler e.V.
Frau Michaela Kobalay	Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Frau Edeltraud Lindner	AWO Stadtverband Eschweiler
Herr Harry Reimer	Evangelische Kirche

Von der Verwaltung

Frau Annika Fischer	Verwaltung
Herr Lukas Hagel	Verwaltung
Frau Demet Jawher-Özkesemen	Verwaltung
Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Kaefer	Verwaltung
Frau Michaela Schütte	Verwaltung
Herr Peter Toporowski	Verwaltung

Schriftführer/in

Herr Sven Gans	Verwaltung
----------------	------------

Abwesend:

Der Vorsitzende RM Löhmann eröffnete die Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger und Einwohner, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreterin der Presse, sowie die anwesenden Zuhörer.

Der Vorsitzende RM Löhmann stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Ausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben sei. Außerdem verwies er auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Bestellung von Schriftführern	064/21
2	Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	075/21
3	Konferenz Alter und Pflege der StädteRegion Aachen;	044/21
4	Kenntnisgaben	
4.1	Entwicklung der Sozialhilfe im Jahr 2020	001/21
4.2	Bestattungen durch das Ordnungsamt und Übernahme von Bestattungskosten durch das Sozialamt	048/21
4.3	Seniorenwoche der Stadt Eschweiler 2020;	039/21
4.4	Veranstaltung "Heiligabend nicht allein" im Jahr 2020;	043/21
4.5	Erläuterung des Begriffs Migrationshintergrund	291/20
4.6	Gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen in Eschweiler nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	027/21
4.7	Quartiersmanagement Eschweiler-West;	
5	Anfragen und Mitteilungen	
5.1	Ehrenamtsbeauftragter	
5.2	Bericht zur aktuellen Situation der Flüchtlinge in Eschweiler	
5.3	Haushaltsberatung im Ausschuss	
5.4	Situation in den Obdachlosenunterkünften	

Nicht öffentlicher Teil

6	Kenntnisgaben	
6.1	Zustimmung zur Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen	399/20
7	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1 Bestellung von Schriftführern

064/21

Der Sozial- und Seniorenausschuss fasste folgenden Beschluss einstimmig:

Zu Schriftführern für die Sitzungen des Sozial- und Seniorenausschusses werden bis auf Widerruf bestellt:

- Sven Gans
- Oliver Thoma
- Jan Sazma

Der zuständige Fachdezernent wird ermächtigt festzusetzen, welcher Schriftführer jeweils zu amtieren hat.

2 Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

075/21

Die Ausschussmitglieder, die bisher noch nicht eingeführt und verpflichtet wurden, wurden vom Vorsitzenden RM Löhmann eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungsformel lautet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

Die Erklärung kann durch religiöse Beteuerung mit den Worten

„Ich verpflichte mich, so wahr mir Gott helfe.“

bekräftigt werden.

Beteuerungsformeln als Mitglieder anderer Religions- und Bekenntnisgemeinschaften sind zulässig.

3 Konferenz Alter und Pflege der StädteRegion Aachen;

044/21

RM Roth schlug als Vertreterin Frau Edeltraud Linder und als gleichberechtigte Stellvertreter Harry Reimer und Gerd Becker vor.

Der Sozial- und Seniorenausschuss fasste bei einer Enthaltung (Hr. Reimer) folgenden Beschluss einstimmig:

Der Sozial- und Seniorenausschuss bestimmte aus seiner Mitte als Seniorenvertreterin/-vertreter (sowie deren/dessen Stellvertretung) für die Konferenz Alter und Pflege der StädteRegion Aachen:

zu entsendende(r) Vertreterin/Vertreter:

Edeltraud Linder

zu entsendende(r) Stellvertreterin/Stellvertreter:

Harry Reimer
Gerd Becker

4 Kennnisgaben

4.1 Entwicklung der Sozialhilfe im Jahr 2020

001/21

SkE Kaleß bat um Information, ob es bereits Informationen gäbe, wann die Corona-Hilfe für Grundsicherungsbezieher ausgezahlt würde. Hr. Hage erläuterte, dass die Leistungsbezieher*innen voraussichtlich im Monat April 2021 eine schriftliche Information erhalten werden. Die Auszahlung ist derzeit für den Monat Mai 2021 vorgesehen. Bisher sind aber noch keine konkreten Informationen vorhanden.

SkE Becker gab bekannt, dass der SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste in Stolberg e.V. nunmehr in den Räumlichkeiten des SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste in Eschweiler e.V. eine Erstberatung für die Schuldnerberatung durchführen kann. Die anschließende Schuldnerberatung findet dann aus rechtlichen Gründen in Stolberg statt.

Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer weist darauf hin, dass es seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eine Anfrage zur Schuldnerberatung gäbe. Die Fragen beantwortete er wie folgt:

Zu 1.:

Aus den Rückmeldungen der Schuldnerberatungsstellen ist ersichtlich, dass keine langen Wartezeiten entstehen. Die Gutscheine haben eine Gültigkeit von zwei Monaten und wurden in allen Fällen im Jahr 2020 innerhalb dieser Frist eingelöst. Dieser Trend wurde durch das Jobcenter der StädteRegion Aachen, Geschäftsstelle Eschweiler ebenfalls bestätigt.

Zu 2.:

Die Beratungsscheine werden ohne Vorprüfung ausgestellt. Betroffene haben so die Möglichkeit, sich unabhängig beraten zu lassen. Voraussetzung für die Ausstellung ist der Bezug von SGB II oder SGB XII-Leistungen. Sofern kein Leistungsbezug besteht, kann beim Amtsgericht ebenfalls ein Beratungsgutschein beantragt werden, sofern bestimmte Einkommensgrenzen (gemäß § 85 SGB XII) unterschritten werden. Ziel der Schuldnerberatung ist nicht zwangsläufig die Einleitung eines Insolvenzverfahrens. In vielen Fällen kann bereits durch außergerichtliche Einigungen mit den Gläubigern eine Verbesserung der finanziellen Lage erreicht werden.

Zu 3.:

Aus der Anlage zur Verwaltungsvorlage 001/21 ist ersichtlich, dass die Zahl der ausgegebenen Beratungsscheine seit dem Jahr 2018 im Bereich des SGB XII leicht steigt. Im Jahr 2020 war keine besondere Nachfrage zu verzeichnen. Bisher wurde im Jahr 2021 noch kein Beratungsschein beantragt. Auswirkungen durch die schrittweise Verkürzung der Restschuldbefreiung von sechs auf drei Jahre sind bisher noch nicht bekannt (Gesetzesänderung trat zum 01.10.2020 in Kraft).

Zu 4.:

Aus Sicht des Sozialamtes sind derzeit ausreichend Beratungsangebote vorhanden. Neben der ortsansässigen Schuldnerberatung durch die Rechtsanwältin Perfeller werden vor allem die Angebote des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Stolberg und der Finanzkompetenz Lichtenberg e.K. Aachen durch die Hilfesuchenden in Eschweiler in Anspruch genommen. Zusätzlich wird seit kurzem durch den Katholischen Verein für soziale Dienste Stolberg e.V. in Eschweiler eine Beratung angeboten.

Die Anfrage ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Vorsitzender RM Löhmann regte nach allgemeiner Diskussion an, dass es eine Fachveranstaltung zum Thema Altersarmut geben soll.

Der Sachverhalt wurde vom Sozial- und Seniorenausschuss zur Kenntnis genommen.

4.2 Bestattungen durch das Ordnungsamt und Übernahme von Bestattungskosten durch das Sozialamt 048/21

Frau Fischer erläuterte auf Nachfrage von SkE Kaleß, dass die Kirchengemeinden in Eschweiler über die Bestattungen informiert werden, sofern eine Information über die Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft vorliegt. Die Gemeinden begleiten dann die Bestattung entsprechend.

Der Sachverhalt wurde vom Sozial- und Seniorenausschuss zur Kenntnis genommen.

4.3 Seniorenwoche der Stadt Eschweiler 2020; 039/21

Der Sachverhalt wurde vom Sozial- und Seniorenausschuss zur Kenntnis genommen.

4.4 Veranstaltung "Heiligabend nicht allein" im Jahr 2020; 043/21

Der Sachverhalt wurde vom Sozial- und Seniorenausschuss zur Kenntnis genommen.

4.5 Erläuterung des Begriffs Migrationshintergrund 291/20

Der Sachverhalt wurde vom Sozial- und Seniorenausschuss zur Kenntnis genommen.

4.6 Gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen in Eschweiler nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 027/21

Der Sachverhalt wurde vom Sozial- und Seniorenausschuss zur Kenntnis genommen.

4.7 Quartiersmanagement Eschweiler-West;

Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer führte aus, dass das Quartiersmanagement Eschweiler-West im Jahr 2016 über das Programm „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ vom Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW in der Gutenbergstraße 52 eingerichtet wurde. Der Projektträger war die Stadt Eschweiler und die AWO Aachen-Land e.V. der Kooperationspartner. Das Projekt endete zunächst zum 31.12.2018 und wurde bis zum 31.03.2019 verlängert.

Das Quartiersmanagement konnte mit dem Projekt „Gut in Schuss“ in der gleichen Konstellation fortgesetzt und um eine Teilzeitstelle im Zeitraum vom 01.04.2019 bis zum 31.12.2020 ergänzt werden. Es wurde durch das Programm „Zusammen im Quartier“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW mit Unterstützung des europäischen Sozialfonds gefördert.

Um die Arbeit im Quartier Eschweiler West zu stabilisieren, wurden das Personal zum 01.01.2021 bei der Stadt Eschweiler eingestellt. Mit der Fortschreibung des Programms wurde eine Weiterfinanzierung für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2021 beantragt. Der entsprechende Förderbescheid liege nunmehr vor.

5 Anfragen und Mitteilungen

5.1 Ehrenamtsbeauftragter

RM Roth wies darauf hin, dass in der Sitzung des Rates der Stadt Eschweiler am 17.02.2021 von der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Antrag gestellt wurde, dass es künftig bei der Verwaltung einen Ehrenamtsbeauftragten geben soll. Dieser soll die Vereine bei den verschiedensten Herausforderungen unterstützen. Der Antrag ist als **Anlage** der Niederschrift zur Kenntnis beigefügt.

5.2 Bericht zur aktuellen Situation der Flüchtlinge in Eschweiler

RM Mund erkundigte sich, warum es keine Vorlage zum Thema gebe. Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaver erläuterte, dass man aktuelle Änderungen im Flüchtlingsaufnahmegesetz abwarten wolle. Zur nächsten Sitzung des Ausschusses werde es eine entsprechende Vorlage mit graphischer Aufbereitung der aktuellen Zahlen geben.

5.3 Haushaltsberatung im Ausschuss

SkF Dahmen bat um Information, ob im Sozial- und Seniorenausschuss auch über den Entwurf der Haushaltsatzung beraten werde. Vorsitzender RM Löhmann erläuterte, dass die Beratungen zu den Themen der Ausschüsse in den Fraktionen erfolgen würde.

5.4 Situation in den Obdachlosenunterkünften

SkB Sauerbier erläuterte, dass seitens der Fraktion ein Besuch in der städtischen Obdachlosenunterkunft in der Grachtstraße stattgefunden habe. Die hygienischen und baulichen Zustände seien nicht befriedigend. Er bat um Information, ob der Zustand bekannt sei und was unternommen werde, um die Zustände zu verbessern.

Fr. Jawher-Özkesemen führte aus, dass die Zustände der Verwaltung bekannt seien. Mitarbeiter des Sozialamtes seien täglich vor Ort. Hierbei werde fortlaufend versucht, die Missstände zu beheben. Leider werden viele Probleme durch die Bewohner sofort wieder verursacht, nachdem das Personal nicht mehr anwesend ist. Für die Zukunft werde versucht, neue Strategien zur Bewältigung zu entwickeln.

Vorsitzender RM Löhmann wies darauf hin, dass man bereits dabei sei, Verbesserungen zu schaffen. Besonders verwies er auf die begonnenen Bauarbeiten für den Neubau von Unterkünften im Bereich der Hüttenstraße sowie den Abriss der Gebäude und die Aufstellung der Container im Bereich der Grachtstraße. Weitere Baumaßnahmen seien im Bereich der Unterkünfte bereits vorgesehen.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Daher beendete der Vorsitzende RM Löhmann die Sitzung um 18.55 Uhr.